

WasserZeichen

Informationsblatt des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt



Aus dem Inhalt

- Jahresablesung der Wasserzähler 2019
- Baumaßnahmen im Jahr 2019
- Das neue Thüringer Wassergesetz
- Tour der offenen Tür
- Tourenplan 2020

Zweckverband Wasserversorgung
und Abwasserbeseitigung

Grußwort



Fit für die Zukunft!

Im Zeitalter der Digitalisierung verändert sich unsere Welt rasant. Ein Blick in unsere Gesellschaft verrät, dass die Elektronik immer mehr Einzug in unser Leben hält, sei es am Mittagstisch mit dem Smartphone oder am Arbeitsplatz mit den Computern. Die neue Technik soll unsere Arbeitsprozesse erleichtern. Doch stellt sich jedes Mal die Frage, wieso machen wir das und brauchen wir das? Fragen, die der Gesetzgeber uns in weiten Teilen abnimmt, denn hier heißt es Umsetzen – nach dem Motto „Fit für die Zukunft“!

Sehr geehrte Kundinnen, sehr geehrte Kunden, der zweite trockene Sommer infolge ist vorbei und hat seine Spuren hinterlassen. Das Positive zuerst: So wie 2018 wurde auch 2019 ein guter Mengenumsatz generiert, das stabilisiert bei sinkender Einwohnerzahl die Gebühren. Allerdings gibt es auch eine negative Seite: Die sinkenden Pegel im Grundwasser waren in unserem Verbandsgebiet spürbar, in Einzelfällen mussten wir sogar Wasserwagen einsetzen, um die Versorgung zu jeder Zeit zu gewährleisten. Ja, es verändert sich etwas und wir kümmern uns darum. So schreiben wir neben dem sehr umfangreichen Abwasserbeseitigungskonzept auch die Trinkwasserkonzeption fort und setzen beides Zug um Zug um. Ein kleines Beispiel sei mit dem Ortsteil Schlosskulm, der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel genannt. Dort gab es massiven Wassermangel aus den örtlichen Quellen. Diese wurden durch Wassertransporte und Einspeisung in den örtlichen Hochbehälter ausgeglichen, der Kunde hat dies praktisch gar nicht gemerkt. Doch der sehr hohe Aufwand ist auf Dauer nicht zu stemmen,

daher haben wir im Rahmen einer Variantenuntersuchung die Anbindung an das Trinkwassersystem Langenschade als Vorzugslösung herausgearbeitet. Hier wird neben einer Verbindungsleitung eine Abwasserleitung geschaffen, die zukünftig eine zentrale Abwasserentsorgung für den Ort bedeutet. Beides soll in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

Eine wichtige Entscheidung hat im Mai der Thüringer Landtag geschaffen. Endlich ist das Thüringer Wassergesetz verabschiedet worden. Nun heißt es, die Konzepte fortzuschreiben. Über Inhalte und abzusehende Änderungen berichten wir in einem gesonderten Artikel dieser Ausgabe.

Nach 5 Jahren wurde es wieder Zeit – unsere Internetseite präsentiert sich seit kurzem in einem neuen Gewand. Nicht nur die Inhalte wurden grundlegend überarbeitet, auch die Nutzbarkeit auf den mobilen Endgeräten, wie Smartphone und Tablet ist verbessert worden. Demnächst können unsere Kunden über einen geschützten Zugang ihre Zählerdaten verwalten und Einsicht in ihre Abrechnungen nehmen. Das spart Zeit und Kosten, mehr dazu berichten wir in einem ausführlichen Beitrag im Innenteil dieser Ausgabe.

Eine schöne Weihnachtszeit und einen schneereichen Winter wünschen Ihnen

Ihr Klaus Dieter Marten
Verbandsvorsitzender

Ihr Andreas Stausberg
Geschäftsleiter



Andreas Stausberg (l.), Klaus-Dieter Marten (r.)

Jahresablesung der Wasserzähler 2019

Auch in diesem Jahr erhalten die Kunden des Zweckverbandes in der bisher gewohnten Form Unterlagen zur Selbstablesung der Wasserzähler. Weiterhin sind auch Mitarbeiter des Zweckverbandes unterwegs, um die Zählerstände zu erfassen.

Selbstablesung der Wasserzähler zum Jahresende

Für die Ablesung relevant sind alle Wasserzähler des Zweckverbandes bzw. die durch den Zweckverband verplombten Wasserzähler (keine Wohnungszähler). Wir bitten Sie, diese Wasserzählerstände selbständig, möglichst zeitnah zum 31.12.2019, abzulesen. Bitte tragen Sie in unseren Vordruck das Ablesedatum und den Wasserzählerstand in vollen m³ ein (die von uns eingesetzten Zähler weisen i.d.R. keine Nachkommastellen aus) und bestätigen Sie dies mit Ihrer Unterschrift.

Die kostenfreie Rücksendung der ausgefüllten Zählerstandsmitteilung sollte unmittelbar nach der Ablesung erfolgen. Alternativ haben Sie auch die Möglichkeit, Ihren Zählerstand online unter www.zwa-slf-ru.de einzutragen und an uns zu senden.

Sollte uns bis zum 07.01.2020 kein Zählerstand vorliegen, behalten wir uns vor, Ihren Verbrauch anhand der Vorjahresverbräuche zu schätzen.

Ablesung der Wasserzähler durch Mitarbeiter des Zweckverbandes

Für die Stadt Saalfeld, ohne die OT Arnsgereuth und die OT der ehemaligen Saalfelder Höhe, für

die Stadt Rudolstadt, ohne die Ortsteile Eichfeld, Keilhau, Lichstedt, Oberpreilipp und Unterpreilipp sowie für den Ort Unterwellenborn werden keine Zählerstandsmitteilungen verschickt.

Hier sind unsere Mitarbeiter im Zeitraum vom 11.12.2019 bis 15.01.2020 für Sie im Einsatz.

Wir bitten alle Hauseigentümer und Verwalter, unseren Mitarbeitern den Zutritt zu den Wasserzählern zu gewährleisten. Falls kein Zählerstand abgelesen werden kann, hinterlegen wir eine Karte, mit der Sie uns den Zählerstand mitteilen können bzw. haben Sie auch hier die Möglichkeit Ihren Zählerstand online an oben genannte Adresse abzuschicken.

Die Jahresverbrauchsabrechnung 2019 wird Ihnen Mitte Februar 2020 zugestellt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Zählerstand online eingeben: www.zwa-slf-ru.de



Unsere Ableser – für Sie unterwegs



Ein kleiner Teil unserer Baumaßnahmen im Jahr 2019



Reitzengeschwenda – Verlegung Abwasserdruckleitung und Schmutzwasserkanal zur Kläranlage Drognitz

Im Zuge dieser Fördermittelmaßnahme durch das Land Thüringen wurden auf einer Länge von ca. 2000 Meter eine Abwasserdruckleitung sowie ein Schmutzwasserkanal (450 Meter) zur Kläranlage Drognitz verlegt. Auf einen Teilabschnitt von ca. 800 Meter erfolgte zusätzlich die Erneuerung der Trinkwasserversorgungsleitung. Überwiegend wurde die Baumaßnahme im Fräs- und Spülbohrverfahren durchgeführt und konnte vor Winterbeginn Mitte November abgeschlossen werden.



Uhistädt-Kirchhasel, Ortsteil Oberhasel

In den Jahren 2018/2019 wurde der Ortsteil Oberhasel abwasserseitig an den Schmutzwasserkanal in Kirchhasel und somit an die zentrale Kläranlage Rudolstadt angebunden. Im Rahmen dieser Maßnahme erfolgte die Verlegung einer neuen Trinkwasserverbindungsleitung zwischen Oberhasel und Kirchhasel.



Löhma, St. Jakob

Durch das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt wurde im Frühjahr 2019 ein Teilstück der K167 ab dem Abzweig nach Munschwitz bis zum Ortsteil St. Jakob unter Vollsperrung saniert. In einer gemeinsamen Baumaßnahme mit dem Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt erneuerte der ZWA Saalfeld-Rudolstadt die in diesem Bereich befindliche Trinkwasserleitung im Spülbohrverfahren.



Saalfeld, Weirastraße

Der ZWA Saalfeld-Rudolstadt verlegt im Saalfelder Ortsteil Gorndorf in der Weirastraße eine Trinkwasserleitung. Der Baubereich beginnt am Haus Nummer 27 und endet an der Kreuzung Floßstraße. Die Trinkwasser-Versorgungsleitung in diesem Bereich ist technisch verschlissen. Die vorhandene Trinkwasserleitung wird erneuert und bis zum Haus Nummer 53 erweitert, damit ein Ringchluss gegeben ist. Weiterhin ist im Rahmen der Baumaßnahme durch die SEN GmbH die Verlegung von Gas- und Elektroleitungen vorgesehen. Die Baumaßnahme wird von September bis Dezember 2019 durchgeführt.





Könitz, Glückaufsweg

Die Gemeinde Unterwellenborn erneuerte in den Jahren 2018/2019 die Straße „Glückaufsweg“ im OT Könitz. Es erfolgte eine grundhafte Erneuerung der Straße sowie eine Neuverrohrung der Kotschau. Der ZWA Saalfeld-Rudolstadt erneuerte in diesem Zusammenhang auf einer Länge von ca. 420 Meter die Schutzwasserkanalisation sowie die Trinkwasserleitung im gesamten Baubereich. Die angrenzende Bebauung wurde an die Kanalisation bzw. die Trinkwasserleitung angebunden. In Unterwellenborn wurde im Frühjahr 2019 im Ortsteil



Teichröda – Ammelstädt – Pflanzwirbach, „Talweg“

Entsprechend der Abwasserbeseitigungskonzeption (ABK) des ZWA Saalfeld-Rudolstadt sind die Überleitungen der Abwässer von Großkochberg, Teichel, Teichröda und Ammelstädt nach Rudolstadt vorgesehen. Dieses Gesamtvorhaben beinhaltet die Verlegungen von Abwasserdruckleitungen, Freispiegelkanälen und die Errichtung von drei Abwasserpumpwerken an den Standorten Ortseingang Teichröda - Parkplatz, Gewerbegebiet Teichröda - Südosten, Ortslage Ammelstädt. Die Umsetzungen der 1. und 2. Bauabschnitte, zwischen Teichröda –Ammelstädt – Pflanzwirbach, erfolgten in den Jahren 2018 und 2019, mit dem Ausbau des Talweges in Pflanzwirbach. Hier erfolgten eine Erneuerung der Schmutzwasser- und Regenwasserkanalisation sowie die Verlegung einer Abwasserdruckleitung über den Radweg entlang der B 85. Um die Inbetriebnahme der Abwasserüberleitung von Teichröda in Richtung Pflanzwirbach vornehmen zu können, ist die Umsetzung des Folgeprojektes, der Ausbau der Ortslage Ammelstädt und der Einbau von drei Pumpwerken im Jahr 2020/2021 noch erforderlich.



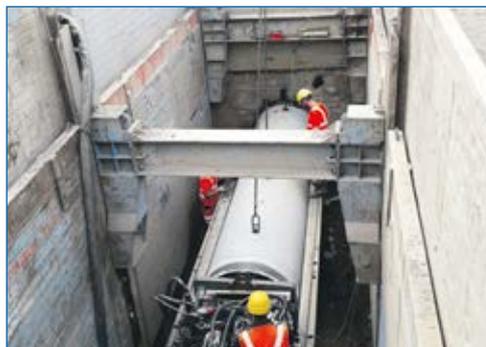
Unterwellenborn, OT Birkigt

Birkigt ein Abwasserpumpwerk in Betrieb genommen. Zusammen mit der neu verlegten Abwasserdruckleitung von Birkigt bis zur B 281 wurde damit die Voraussetzung für den abwasserseitigen Anschluss der Ortslagen Birkigt und Lausnitz an die Kläranlage Saalfeld geschaffen.



Saalfeld, Ortsteil Unterwirbach

In Saalfeld, Ortsteil Unterwirbach wurden, in den Jahren 2018/2019 die Anlagen zur Wasserversorgung und Entwässerung in der Straße „Wiesengrund“ erneuert. Auf einer Länge von 200 Meter wurde in der Anliegerstraße ein neuer Mischwasserkanal, inklusive Hausanschlüsse und Schächte verlegt. Die Trinkwasserleitung wurde auf einer Länge von ca. 150 Meter, inklusive Trinkwasserhausanschlüsse, saniert.



Bad Blankenburg, „Schwarzbürger Straße“

In Bad Blankenburg, L1112 in der Schwarzbürger Straße, wurden in diesem Jahr die Trinkwasserversorgungsleitung, inkl. Hausanschlüsse, sowie der Mischwasserkanal inkl. Hausanschlüsse erneuert. Die Verlegungen der Leitungen im Bereich der Landesstraße wurde im offenen und die Bahnquerung im geschlossenen Verfahren durchgeführt. Weiterhin wurde zur Stabilisierung der Versorgung der Stadt Bad Blankenburg, die Verlegung einer zusätzlichen Einspeisungsleitung und die Anbindung in die sogenannte „Talbachleitung“ in der Schwarzbürger Straße bzw. Fröbelstraße vorgenommen, um die Erweiterung der Versorgungszone der Trinkwasseraufbereitungsanlage Bad Blankenburg zu ermöglichen.



Das neue Thüringer Wassergesetz



Etwa 9 Jahre hat es gedauert, bis das Thüringer Wassergesetz an das novellierte Wasserhaushaltsgesetz des Bundes angepasst wurde. Der Landtag verabschiedete das Gesetz im Mai 2019, in Kraft getreten ist es zum 08.06.2019.

Auch wir als trinkwasserversorgungs- und abwasserbeseitigungspflichtige Körperschaft des öffentlichen Rechts sind von einigen Änderungen betroffen.

Abwasser(pakt):

Nach Angaben des Thüringer Umweltministeriums sind bislang rund 80 Prozent der Thüringer Haushalte an eine zentrale Kläranlage angeschlossen. Damit ist Thüringen bundesweit Schlusslicht, so Umweltministerin Anja Siegesmund. Ziel der Landesregierung ist es, insbesondere im ländlichen Raum den Anschluss an zentrale Kläranlagen zu erhöhen. So wurde im § 47 geregelt, dass Siedlungsgebiete >200 Einwohner durch Abwasseranlagen des Abwasserbeseitigungspflichtigen (also den ZWA) zu erschließen sind. Für Siedlungsgebiete <200 Einwohner muss dies ebenfalls erfolgen, wenn es wasserwirtschaftliche Gründe erfordern. Im Gebiet unseres Verbandes gibt es eine ganze Reihe von Orten, die diesen magischen Wert unterschreiten. Bereits in der letzten Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes haben wir im Ergebnis von Kostenvergleichsrechnungen sowie Berücksichtigung der demographischen Entwicklung festgelegt, dass Orte, in denen mehr als 100 Einwohner leben, zentral erschlossen werden. Unser Verband ging also schon vor der Gesetzesnovellierung in die vom Land angestrebte Richtung. Trotzdem betrifft es immer noch 36 Orte bzw. Ortsteile in denen weniger als 100 Einwohner leben, die nicht zentral angeschlossen werden können.

Für diese Kunden steht nunmehr ein höherer Zuschuss zum Bau von vollbiologischen Kleinkläranlagen zur Verfügung. So werden zukünftig 2.500 Euro statt bisher 1.500 Euro übernommen. Weitere Details finden Sie auf der Internetseite der Förderdatenbank unter www.foerderdatenbank.de.

Aufgrund der Komplexität und enormen Auswirkung auf den Investitionsbedarf und sich ergebende Gebührenveränderungen hat sich das Land dazu entschlossen, einen sog. Abwasserpakt mit dem Gemeinde- und Städtebund – als Interessenvertreter der wasserwirtschaftlichen Aufgabenträger – einzugehen. Ziel ist es, den Anschlussgrad an zentrale Abwassersysteme landesweit in den nächsten 10 Jahren auf über 90 % anzuheben. Weitere Details finden Sie auf der Internetseite des Landes unter www.thueringen.de.

Um dies alles zu erreichen, werden vom Land gezielt erhöhte Fördermittel bereitgestellt, ca. 30 Mio. Euro pro Jahr. Diese Fördermittel sollen die abzusehende Abgabbelast der Bürgerinnen und Bürger zumindest dämpfen.

Änderungen des neuen Thüringer Wassergesetzes, die keine Auswirkungen auf den Trinkwasser- und Abwasserbereich haben

Gewässerunterhaltungsverbände:



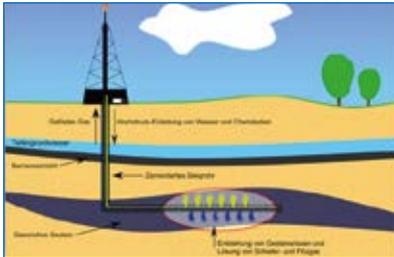
Thüringen war in den vergangenen Jahren von einigen Hochwasser- und Starkregenereignissen mit zum Teil immensen Schäden betroffen. Die Auswertung der Ereignisse hat gezeigt, dass ein Teil der Schäden auf die unzureichende Gewässerunterhaltung zurückzuführen ist. Mit 20 neuen Gewässerunterhaltungsverbänden soll, wie es in den Ländern Brandenburg und Sachsen-Anhalt seit über 25 Jahren der Fall ist, das nötige Fachwissen für alle Fragen um die Gewässerunterhaltung und den Hochwasserschutz aufgebaut werden. Bundesweit einmalig ist, dass die Kosten der Gewässerunterhaltung vollständig aus dem Landeshaushalt finanziert werden. Ab 2020 stehen dafür voraussichtlich 15,5 Mio. Euro pro Jahr zur Finanzierung der Verbände zur Verfügung. Ob das reicht? Nach 5 Jahren soll dies überprüft werden.



Gewässerrandstreifen:

Nach Angaben des Thüringer Umweltministerium weisen 80 Prozent der Thüringer Gewässer zu hohe Nährstoffbelastungen wegen Überdüngung auf. Verschlammte Gewässersohlen, Sauerstoffmangel und lokales Fischsterben sind die Folge. Damit weniger Düngemittel und Pestizide in die Gewässer gelangen, sollen sie durch Gewässerrandstreifen besser geschützt werden. Bundesweit einmalig ist das neue Optionsmodell für Gewässerrandstreifen, das außer Orts Gewässerschutz und landwirtschaftliche Nutzung kombiniert. Der Landwirt kann zukünftig wählen, ob er 5 Meter am Gewässer dauerhaft begrünt oder einen mindestens 10-Meter-Streifen zwar als Ackerland nutzt, aber dort auf jeglichen Chemie-Einsatz verzichtet.





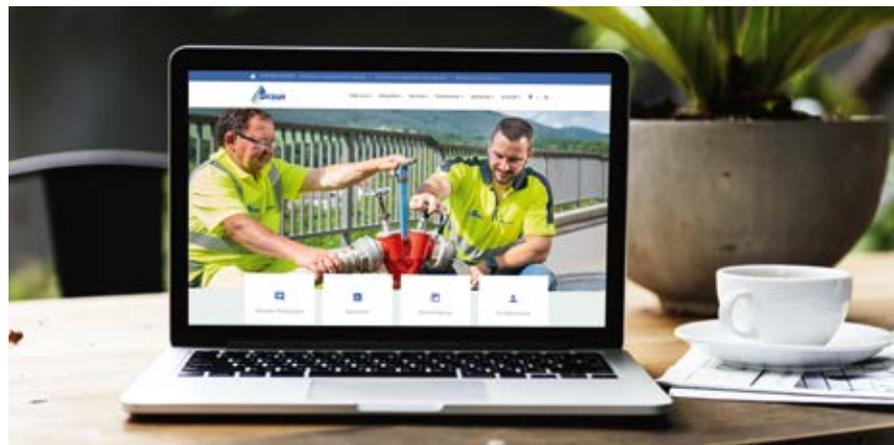
Fracking:

Wichtig für den Schutz des Grundwassers ist es, auch beim Thema Fracking Klarheit zu schaffen. Wegen der derzeit nicht absehbaren Risiken dieser Technologie für Menschen und Umwelt verhindern die Regelungen im Gesetzentwurf die im Bundesgesetz vorgesehenen Erprobungsbohrungen auf Thüringer Boden und sichern damit langfristig den Schutz unserer Trinkwasser-Ressourcen.



Herrenlose Speicher:

Neu geregelt wird auch der Umgang mit den 59 sogenannten herrenlosen Speichern in Thüringen. Diese sind vor 1990 entstanden und dienen überwiegend dem Bewässern von Ackerflächen. Der bauliche Zustand vieler Speicher ist mangelhaft. Hinzu kommen Sicherheitsrisiken, wenn die Wasserreservoirs große Starkregenmengen aufnehmen müssen. Zukünftig wird die Thüringer Fernwasserversorgung (TFW) eine Sanierung oder den Abbruch der Speicher übernehmen. Dabei bekennt sich das Land klar zum Erhalt der Speicher, an denen Landesinteresse besteht. Zudem wird es faire Übernahmeangebote an Kommunen oder Dritte, wie Landwirte oder Anglerverbände geben. Sie können einen Speicher bei Interesse selbst übernehmen und bewirtschaften. Die übrigen Speicher werden durch die TFW Schritt für Schritt zurückgebaut.



Mit neuem Internetauftritt präsentiert sich der ZWA Saalfeld-Rudolstadt seit diesem Monat. Unter www.zwa-slf-ru.de zeigen wir uns in einem modernen und kundenfreundlichen Outfit.



Es war Zeit für eine Auffrischung. Wir wollten unseren Internetauftritt durch gestraffte und klarere Strukturen übersichtlicher und besser handhabbar für unsere Kunden machen. Eine wichtige Neuerung: Unsere Seiten sind nun auf allen gängigen Endgeräten gut lesbar. Die Inhalte passen sich der jeweiligen Oberfläche an, ob Rechner, Tablet oder Smartphone.

Eine weitere Neuerung unserer Seite ist unser „Kundenportal“. Hier haben Sie in Zukunft folgende zwei Möglichkeiten:

Ab sofort - Kundenportal für Zählerstandsmeldungen

Hier haben Sie die Möglichkeit zur Mitteilung von Zählerständen per vereinfachtem Identifikationsverfahren.

ZÄHLERSTANDSMELDUNG

- Einfache Identifikation durch Kunden- und Zählernummer ohne Anlage eines Kundenaccounts

Demnächst - Kundenportal für Bestandskunden - mit Anlage eines Kundenaccounts

ZÄHLERSTAND

- Mitteilung Zählerstände (Prüfung auf Plausibilität)
- Zählerstandshistorie

VERBRAUCH

- Darstellung aktueller und historischer Verbräuche

RECHNUNG

- Anzeige von aktuellen und historischen Rechnungen mit Darstellung von Fälligkeiten und weiteren Rechnungsdetails

ABSCHLAG

- Darstellung aktueller Abschlagsplan



Alle Informationen auf einen Blick.

**Jetzt neu:
www.zwa-slf-ru.de**



Wasser ist Leben – Tour der offenen Tür



Eine Entdeckertour am 26. Juni 2019

Einer interessanten "Wanderung" folgten an diesem Tag auf Einladung des ZWA Saalfeld-Rudolstadt 13 wissbegierige Wanderer des Wandervereins Saalfeld e.V. Treffpunkt war das Betriebsgebäude des ZWA.

„Auf Grund der sommerlichen Temperaturen begannen wir die Exkursion am höchsten an diesem

Tag vorgesehenem Punkt, am Hochbehälter "Hainberg". Alle bekamen einen guten Einblick und viele Informationen zur Vorratsspeicherung von Trinkwasser. Dank der rührigen Kollegen des ZWA genossen wir das kühle Nass aus einem bereitgestellten, transportablen Wasserbehälter.

Es folgte eine interessante Führung durch das Wasserwerk von Bad Blankenburg. Viele Fragen wurden gestellt und von den Fachkräften des ZWA Saalfeld-Rudolstadt, u.a. von Trinkwassermeister Mario Barth, beantwortet. Neben ausführlichen Hinweisen zur eingesetzten Technik bei der Trinkwasseraufbereitung erfolgten auch Erläuterungen zur Weiterleitung des Wassers in den Rohrnetzen zu den einzelnen Haushalten von Bad Blankenburg und zur Wartung der Leitungen. Trinkwasser aus verschiedenen Wasseraufbereitungsanlagen stand zum Verkosten bereit.

Die Erläuterungen zu den unterschiedlichen Geschmacksrichtungen sowie zur regelmäßigen Prüfung auf Trinkwasserqualität gab uns Herr Hallmann.

Per Bus ging es zur nächsten wichtigen Station, der Zentralen Kläranlage Saalfeld. In der Schaltwarte sahen wir die Gesamtheit der Anlage im Überblick. Herr Strohmeyer vermittelte uns, bei der Führung durch die beeindruckende technische Anlage, einen sehr guten

Einblick über die komplizierten Abläufe und hohen Aufwendungen, die erforderlich sind, damit am Ende wieder klares Wasser in die Saale eingeleitet wird. Es ist zwar kein Trinkwasser aber ein Wasser, was auf Grund dieses Reinigungsprozesses wieder schadlos in den natürlichen Wasserkreislauf eingebracht werden kann. Bei Temperaturen von fast 40°C konnten wir sehr gut begreifen, was es heißt: "Wasser ist Leben!" Wir haben festgestellt, wie selbstverständlich und manchmal auch verschwenderisch wir doch mit diesem wertvollen Lebensmittel umgehen. Nach einem kleinen Imbiss brachten uns der Bus wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Wir möchten uns auf diesem Weg für die vielen interessanten Informationen bedanken und wünschen allen Mitarbeitern weiterhin gutes Gelingen bei der zuverlässigen Ver- und Entsorgung in ihrem Verbandsgebiet."

Text: Andrea Werrmann, Wanderverein SLF e. V.



Wir bedanken uns bei Andrea Werrmann für ihren ausführlichen Beitrag.

Unserer Einladung zur „Tour der offenen Tür“ folgten neben der Wandergruppe aus Saalfeld noch weitere interessierte Bürger des Verbandsgebietes sowie vier Schulklassen des Landkreises.

„Wasser“ rückte auf Grund der Temperaturen an diesem Tag besonders in den Vordergrund. Unsere Mitarbeiter der Kläranlage hatten mit einem Feuerwehrschauch für die notwendige Abkühlung gesorgt – was natürlich nicht nur den Kleinen viel Spaß bereitete! Dadurch kam der Lernstoff auf der Kläranlage etwas kurz aber das lässt sich bei angenehmeren Temperaturen jederzeit nachholen.

Als Fazit des Tages können wir sagen – es war ein toller Tag! Für alle ein Erlebnis, was wir bestimmt in der Zukunft in ähnlicher Weise wiederholen werden.

Vielen Dank an dieser Stelle nochmals an alle Helfer sowie an das Busunternehmen bei der Durchführung dieser „Tour“ unter extremen Temperaturen!



„Wasser unser Lebenselixier“

Im Rahmen der Projektwoche „Wirtschaft, Bewegung, Gesundheit und ich“ in der freien „Gemeinschaftsschule als Wirtschaftsschule Sabel Saalfeld gGmbH“ stellten alle Lehrer/-Innen und Erzieher/-Innen ein buntes Programm mit verschiedenen Schwerpunkten zusammen.

Man ahnt ja gar nicht, wie gefesselt und wissbegierig die Grundschüler der Sabel-Schule bei dem Projekt „Wasser, unser Lebenselixier“ waren. Die Schüler beschäftigten sich drei Tage lang intensiv mit dem Medium Wasser. Am ersten Tag besichtigten sie in Wöhlsdorf das Wasserwerk des ZWA Saalfeld-Rudolstadt. Hier wurden sie in die Geheimnisse der Reinigung des Wassers, der Trinkwasserherstellung sowie der strengen Auflagen und Kontrollen eingeweiht. Sie erfuhren zudem Zahlen, Daten und Fakten zu den Themen Trinkwassereinzugsgebiet (benötigte Wassermengen), Wassergewinnungs- und Verteilungsanlagen, Kosten u.v.m. .

Am zweiten Tag wurde in der Schule experimentiert. Dazu luden die Laborantin Frau Große und Frau Rosenthal vom ZWA alle Schüler ein. Neben spannenden Experimenten mit Wasser wurden hierbei auch viele Fragen der Grundschüler beantwortet. U. a. Welche Wasserhärten gibt es? Welche Wasserhärte hat das Trinkwasser aus meinem Heimatort? Was schwimmt auf einem Wasser-Öl-Gemisch? Wieviel Briefklammern passen in ein gefülltes Wasserglas, bevor es überläuft?

Der dritte Tag war ebenfalls hoch interessant. Hier durften die Grundschüler mal hinter die sonst verschlossenen Türen des Freibades blicken und die Arbeit eines Bademeisters kennenlernen. Sie beobachteten beispielsweise, wie die Wasserwerte kontrolliert werden oder wie die Wasserpumpen arbeiten. Hoch interessant waren vor allem die Zahlen, welche zum Saalfelder Schwimmbad gehören, z.B. wieviel Liter Wasser jedes einzelne Becken fasst, wieviel Pumpen das Bad hat, wieviel Tonnen Sand in einer Pumpe stecken, wieviel Liter Wasser für jeden Badbesucher hinzugefügt werden müssen oder wie hoch die Betriebskosten monatlich sind.

Zum Abschluss des Tages spielten, tobten und schwammen alle Schüler im Bad.

Der krönende Abschluss dieser Projektwoche kam am vierten Tag zum Sommerfest der Sabel-Schule Saalfeld. Hier teilte die Projektgruppe ihre Erlebnisse und das neu erworbene Wissen mit ihren Mitschülern und den Besuchern des Sommerfestes. Sie hatten hierfür Fotos ausgestellt, ein Kreuzworträtsel zum Thema Wasser in Saalfeld bereitgestellt, kleine Experimente vorgeführt und eine Wasserbahn zum Spielen aufgebaut. Alles in allem war diese Projektwoche eine sehr gelungene Veranstaltung und das Projekt „Wasser, unser Lebenselixier“ fand großen Anklang und hat somit Wiederholungsbedarf.

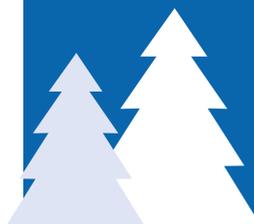
Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und die, die uns unterstützt haben!

Text: K. Heinz-Krieg, Sabelschule Saalfeld



Wir möchten an dieser Stelle DANKE sagen, dass wir mit den Kindern diesen Vormittag gestalten und verbringen durften. Uns freut es immer besonders, denn Kinder und Jugendliche sind unsere Kunden der Zukunft. Wir möchten unterstützend mitwirken, das Wissen der Schüler zu den Themen Wasser und Abwasser zu fördern, damit sie ihre Umwelt verstehen und verantwortungsbewusst mitgestalten können. Wir haben einige Schulen, die unsere Angebote bereits seit vielen Jahren nutzen und würden uns freuen, wenn es in der Zukunft noch mehr werden. Wie im vorstehenden Beitrag der Sabel-Schule Saalfeld bieten wir Experimentiertage in den Schulen oder an unseren Standorten an, ebenso wie die Möglichkeiten unserer Anlagenbesichtigungen im Rahmen des Unterrichtsstoffes.

Schauen Sie hierzu auf unserer Internetseite:
www.zwa-slf-ru.de/Kontakt/fuehrungen-besichtigungen



Tourenplan 2020 – Entsorgung Kleinkläranlagen



BEKANNTMACHUNG

des ZWA Saalfeld-Rudolstadt zur
Fäkalentsorgung im Bereich Saalthal/Alter:

Der Zweckverband Saalfeld-Rudolstadt ist zur Entsorgung des Abwassers in diesem Gebiet verpflichtet. Den Vertretern des Zweckverbandes und ihren Beauftragten ist ungehindert Zutritt zu den Grundstücksentwässerungsanlagen zu gewähren.

Grundstückseigentümer bzw. deren Pächter sind angehalten, für die ungehinderte Zufahrt der Entsorgungsfahrzeuge zu sorgen (Rückschnitt von Bäumen und Hecken falls erforderlich). Wir verweisen auf die ThürBO vom 13.03.2014 §5 Abs.2 „Zugänge und Zufahrten auf dem Grundstück“ „... ausreichend befestigt und tragfähig, und ständig freizuhalten...“

Für das Jahr 2020 stehen folgende
Entsorgungstermine zur Wahl

- 02.04.2020
- 16.04.2020
- 30.04.2020
- 14.05.2020
- 28.05.2020
- 11.06.2020
- 25.06.2020
- 09.07.2020
- 23.07.2020
- 06.08.2020
- 20.08.2020
- 03.09.2020
- 17.09.2020
- 01.10.2020
- 15.10.2020
- 29.10.2020 – nach Bedarf und Witterung

Für Grundstückseigentümer:
Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre
ZWA-Kundennummer an.

Für Pächter:
Geben Sie bitte Ihre Flurstücksnummer oder
den Namen des betreffenden Grundstücks-
eigentümers an. Haben Sie eine eigene
ZWA-Kundennummer, reicht diese aus.

Anmeldungen bitte spätestens 2 Tage vor dem
gewünschten Termin bei

Frau Eberhardt
Tel. 03671-579683
oder 03671-579670

Januar

Lausnitz
Breitenheerda
Sif.-Köditz
Sif.-Obernitz
Könitz
Kaulsdorf
Fischersdorf
Rud.-Volkstedt
Rud.-Mörla
Pflanzwirbach
Teichel

Februar

Rudolstadt
Breternitz
Hockeroda
Hohenwarte
Rud.-Cumbach
Rud.-Schwarza
Rud.-Schaala

März

Stadt Saalfeld
Marktölitz
Döhlen
Königsthal
Reichenbach/U.
Limbach
Reschwitz
Eyba
Schaderthal
Langenschade

April

Wöhlsdorf
Unterwellenborn
Goßwitz, Bucha
Bad Blankenburg
Remschütz
Lositz, Jehmichen
Wickersdorf
Heilsberg
Dorfkulm
Schloßkulm

Mai

Milbitz
Kuhfraß
Großkochberg
Teichröda
Altremda
Kirchremda
Crösten/Beulwitz
Kleingeschwenda/A.
(nur Am Beerhügel)

Juni

Altenbeuthen
Gebersdorf
Gräfenthal
Schweinbach

Juli

Hirzbach
Arnsbach
Creunitz
Unterpreilipp
Oberpreilipp
Oberloquitz
Lippelsdorf
Sommersdorf
Lichtenhain

August

Lichstedt
Buchbach
Laasen
Unterloquitz
Unterloquitz
Knobelsdorf
Kamsdorf

September

Birkigt
Kleingeschwenda/L.
Steinsdorf
Dorfilm
Roda / Wickendorf
Zopten
Probstzella
Kleinneundorf
Munschwitz
Drognitz

Oktober

Mötzelbach
Löhma
Lothra
Neuenbeuthen
Neidenberga
Reitzengeschwenda
Neusitz
Kleinkochberg
Dittrichshütte
Braunsdorf

November

Leutenberg
Rosenthal
Oberhütte
Unterhütte
Grünau
Remda
Haufeld
Treppendorf
Teichweiden

Dezember

Kleingölitz
Fröbitz
Großgölitz
Ammelstädt
Aue
Eichicht
Naundorf
Kirchhasel
Oberhasel
Kolkwitz

Grundstückseigentümer, die eine Auflage zur Stilllegung ihrer Kleinkläranlage erhalten haben, bitten wir um rechtzeitige Vereinbarung eines gesonderten Termins für die letzte Entleerung. Grundstückseigentümer mit einer vollbiologischen Kläranlage müssen die, in Absprache mit der Wartungsfirma, notwendige Leerung ebenfalls bei uns gesondert anmelden.

Aus arbeitsorganisatorischen Gründen muss die Anmeldung bis **spätestens zwei Wochen** vor dem beabsichtigten Abfuhrtermin erfolgen. Dies gilt auch für zusätzlich notwendige Entsorgungen.

Änderungen vorbehalten.

Wir stellen vor....

Ralf Schröter – Mitarbeiter Wasserwerke Saalfeld



Rund 82.000 Einwohner versorgen wir im Verbandsgebiet des ZWA Saalfeld-Rudolstadt mit Trinkwasser. Dass unser Lebensmittel Nr. 1 immer qualitativ einwandfrei bei jedem aus dem Wasserhahn fließt, dafür sind unsere Mitarbeiter täglich für Sie unterwegs und im Einsatz. Einer von ihnen ist Ralf Schröter, dem wir bei seiner Arbeit einmal über die Schulter geschaut haben.

Herr Schröter, oft höre ich unter Bekannten, „Bediener beim ZWA – ein schöner Job“. Haben Sie das auch schon gehört?

Diese Frage kann ich mit einem klaren „Ja“ beantworten. Das habe ich schon das ein oder andere Mal gehört, in meinen 27 Jahren Betriebszugehörigkeit. Seit 1992 bin ich im ZWA Saalfeld-Rudolstadt im Wasserwerk Wöhlsdorf als „Bediener“ tätig. Ganz neu war mir die Arbeit mit dem „Wasser“ nicht, da ich bereits bei meinem vorherigen Arbeitsgeber im Bereich Trink- und Brauchwasser gearbeitet habe. Jedoch war dann alles viel „größer“. Da kam viel Neues auf mich zu. Ich merkte schnell, dass es bei meiner neuen Arbeit sehr wichtig ist, über ein breites Wissen im Rohrnetz zu verfügen, genauso wie das Wissen über Aufbau und technische Abläufe der wasserwirtschaftlichen Anlagen.

Was sind Ihre täglichen Aufgaben?

Mein Tag beginnt in unserem größten Wasserwerk in Wöhlsdorf. Dieses Wasserwerk versorgt die gesamte Stadt Saalfeld mit Trinkwasser. Von dort aus kann ich mir über unsere Leitstelle, schon einmal einen Überblick verschaffen, ob alle Anlagen ordnungsgemäß arbeiten, bzw. eventuelle Störungen vorliegen. Vom Wasserwerk Wöhlsdorf wird das aufbereitete Trinkwasser abgegeben und über die Hochbehälter, Pumpwerke, Zwischenpumpwerke und Druckerhöhungsanlagen in der gesamten Stadt in die Haushalte transportiert. All diese Anlagen gilt es natürlich zu betreiben und zu überwachen. Dabei sind die Fördermengen wichtige Werte, um Verluste rechtzeitig zu erkennen und diese dann an unsere Fachabteilungen unverzüglich weiterzuleiten. Deshalb ist es notwendig, diese Anlagen täglich zu überwachen und wichtige Werte, wie z.B.

Einlaufmengen sowie Auslaufmengen in den einzelnen Anlagen zu kontrollieren und diese zu dokumentieren.

Wir schauen uns jetzt einmal einige meiner zu betreuenden Anlagen etwas genauer an. Zu meinem Aufgabengebiet zählen u.a. der Hochbehälter „Lerchenhügel“ – dieser Behälter versorgt die gesamte untere Stadt Saalfeld. Er hat in seinem Inneren zwei separate Kammern mit einem Fassungsvermögen von jeweils 500 m³. Der Hochbehälter „Breiter Berg“ – dieser wird ebenfalls vom Wasserwerk Wöhlsdorf gespeist, mit zwei Wasserkammern à 1500 m³ und einer Tagesleistung von ca. 3000 m³ pro Tag. Das sind schon zwei ganz wichtige Anlagen in unserem Verbandsgebiet, die unsere Kunden in der Stadt, speziell auch die Thüringen Klinik, mit einwandfreiem Trinkwasser versorgen müssen. Da muss alles laufen.

Weitere zahlreiche Hochbehälter (HB), HB Lerchenhügel, HB Kienberg, HB Garnsdorf, Gruppenwasserversorgung Langenschade – über Kamsdorf, Könitz bis zum Hohenwartestausee – um nur einige zu nennen - sowie die Überwachung der Förderleistungen der zahlreichen Trinkwasserpumpwerke und Zwischenpumpwerke gehören zu meinen Aufgaben. Die Druckerhöhungsanlage „Tiefer Weg“ mit einem Sammelbehälter von 25 m³ dient zur Versorgung der Reha-Klinik Bergfried und der Wohnsiedlung „Auf den Rödern“.

Um sich ein Bild machen zu können, möchte ich noch ein paar Zahlen nennen, wie umfangreich diese Tätigkeit ist.

Wir betreiben als Zweckverband auf einer Fläche von 625 km²:

- 35** Trinkwasseraufbereitungsanlagen
- 131** Trinkwasserhochbehälter
- 63** Trinkwasserpumpwerke
- 38** Tiefbrunnen
- 76** Quellen

Dass all diese Anlagen ordnungsgemäß funktionieren, müssen sie betreut, kontrolliert und gewartet werden. Daran arbeite ich täglich mit meinen Mitarbeitern, um eine stabile Tag- und Nacht-Versorgung der Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser zu gewährleisten. Dafür lege ich täglich ca. 100 bis 150 km Fahr- und Laufstrecke zurück.

Auch das gehört zu meinen Aufgaben – den Kindern und Jugendlichen das Thema „Wasser“ in der Praxis näher zu bringen. Kinder lieben Wasser, sie sind interessiert, haben viele Fragen....wo kommt das Wasser her, wie wird es zu Trinkwasser aufbereitet, wie kommt es zum Wasserhahn nach Hause. Das macht mir besonders viel Freude, den Kindern darauf Antwort geben zu können und mit ihnen über den sorgsamsten Umgang mit unserem „Lebensmittel Nr. 1“ zu sprechen.

Herr Schröter, all das klingt nach viel Verantwortung bei der Bewältigung Ihrer täglichen Arbeitsaufgaben. Wir bedanken uns bei Ihnen und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute, viel Erfolg und Freude bei Ihrer Arbeit.



Hochbehälter „Breiter Berg“



Quellfassung „Adriansthal“



Hochbehälter Lerchenhügel



Kl. 3b Grundschule Caspar Aquila Saalfeld

Perspektivische Neugestaltung der Trinkwasserversorgung im Gebiet „Loquitztal“



Wir möchten Sie an dieser Stelle wieder über den aktuellen Stand der geplanten Fortführung der perspektivischen Neugestaltung der Trinkwasserversorgung im Gebiet „Loquitztal“ informieren. Bis voraussichtlich 2023 wird es in dem Gebiet zu einer Neugestaltung bzw. Optimierung der Trinkwasserversorgung kommen, um auch in Zukunft das Trinkwasser in erforderlicher Menge und in der gesetzlich vorgeschriebenen Qualität bereitstellen zu können. So werden einzelne Quelldargebote in

Reichenbach, Oberloquitz und Reichenbach durch Vernetzung der Orte im Loquitztal außer Betrieb gehen. Das Trinkwasser wird schlussendlich dann zentral vom Wasserwerk in Gräfenthal kommen.

Die Baumaßnahme Verbindungsleitung HB Bocksberg bis Abzweig Marktgölitz ist seit Ende September 2019 fertiggestellt. Die Versorgung der Ortslage Gabe Gottes und Marktgölitz erfolgt nun über TWA Gräfenthal. Das Quelldargebot Gabe Gottes wurde somit außer Betrieb genommen. Momentan wird der HB Bocksberg komplett saniert, der eine zentrale Speicherfunktion übernimmt. Die Beschichtungsarbeiten in den Wasserkammern sind bereits abgeschlossen. Bis Ende des Jahres werden Fliesen- und Dachdeckerarbeiten sowie technische Ausrüstung und die Außenanlagen hergestellt. Die Inbetriebnahme des sanierten HB erfolgt voraussichtlich Mitte Dezember 2019.

Zurzeit wird der nächste Bauabschnitt (Abzweig Marktgölitz bis Oberloquitz bis Reichenbach) geplant. Die Realisierung erfolgt in den Jahren 2020/2021 in zwei Teilabschnitten. Des Weiteren ist ein Ersatzneubau an einen neuen Standort für den HB Oberloquitz geplant. Die Realisierung erfolgt ebenfalls in den Jahren 2020/2021.

Über die weitere Fortführung der Maßnahme informieren wir Sie in unserer nächsten Ausgabe.



Vom Schulunterricht zur Praxis

Für einige Schulen im Verbandsgebiet sind Besuche auf unseren Trinkwasser- und Abwasseranlagen fest im Lehrplan verankert. Sie nutzen regelmäßig unsere Angebote, um das Erlernte den Schülern in der Praxis nahezubringen.



Kl. 3b Grundschule Caspar Aquila Saalfeld im Wasserwerk Wöhlsdorf



Kl. 4c Grundschule Caspar Aquila Saalfeld beim Besuch auf unserer Kläranlage in Saalfeld.



Die Kl. 11 des Staatl. Gymnasium Heinrich Böll besichtigte ebenfalls die Kläranlage Saalfeld.



Hinweis: Zwischen den Feiertagen, vom 23.12.2019 bis 31.12.2019, ist unsere Geschäftsstelle nicht besetzt!

Sprechzeiten

Di 09.00 - 12.00 | 13.00 - 16.00
Do 09.00 - 12.00 | 13.00 - 18.00

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung möglich.

Sitz

Remschützer Straße 50
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 5796-0
Fax: 03671 2013
Internet: www.zwa-slf-ru.de

Service

Ansprechpartner

Abt. Verbrauchsabrechnung SLF	03671 5796 - 26
Abt. Verbrauchsabrechnung RU	03671 5796 - 33
Abt. Technologie, Beitragsberechnung	03671 5796 - 53
Abt. Technologie Anschlusswesen	03671 5796 - 10
Abt. Trinkwasser	03671 5796 - 42
Abt. Abwasser	03671 5796 - 70
Abt. Abwasser, Kontr. Kleinkläranlagen	0152 08862897
In dringenden Fällen außerhalb der Öffnungszeiten	

Wasserversorgung RU	0173 3791307
Wasserversorgung SLF	0173 3791305
Abwasser	0173 3791303
In Notfällen rufen Sie die Rettungsleitstelle SLF: 03671 9900	

Impressum

Herausgeber: Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen

Teil: Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes

Redaktion: Geschäftsstelle des Zweckverbandes

Remschützer Straße 50, 07318 Saalfeld

Tel. 03671 5796-0, Fax 03671 2013

Verantwortlich für die Gesamtherstellung:

MARCUS Verlag GmbH
Kulmstraße 33 b, 07318 Saalfeld
Tel. 03671 457110
info@marcus-verlag.de

Erscheinungsweise:

2-3 mal jährlich

Das Informationsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte sowie an gewerbliche, öffentliche und private Einrichtungen im Verbreitungsgebiet des Zweckverbandes kostenlos verteilt und ist kostenlos in den Geschäftsstellen des Zweckverbandes erhältlich. Bei Postversand beträgt der Preis 2,50 EUR. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung; Rücksendung nur bei Rückporto.

Aktuelles

Verabschiedung langjähriger Mitarbeiter

Gleich drei langjährige Mitarbeiter/innen verabschiedeten wir in diesem Jahr in ihren wohlverdienten Ruhestand. **Karin Sommer** war seit 1988 und **Birgit Stritzke** seit 1993 in der Verwaltung des ZWA tätig. **Jochen Hoffmann** verließ uns nach 47 Arbeitsjahren, er begann 1972 seine Laufbahn im damaligen VEB WAB – und arbeitete bis zum Schluss im Wasserwerk Wöhlsdorf, als Wasserwerksmeister. Seinen Nachfolger, Michael Jakob, werden wir in der nächsten Ausgabe vorstellen. Wir möchten an dieser Stelle nochmals unseren Dank aussprechen, für die langjährige zuverlässige und engagierte Zusammenarbeit und wünschen den „Dreien“ im Namen aller Mitarbeiter des Verbandes für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

und Entsorgungsunternehmen Thüringen e.V. in Weimar sowie im ZWA Saalfeld-Rudolstadt.

Verstärkung im Team Wasserversorgung

Geschäftsleiter Andreas Stausberg begrüßt **Lukas Hunstiger** (r.) im ZWA Saalfeld-Rudolstadt. Er ist seit dem 01.09.2019 in der Abteilung Wasserversorgung, Bereich Rohrnetz Rudolstadt, tätig.



Neueinstellung



Wir begrüßen herzlich unseren neuen Azubi

Richard Remmert (r.). Er lernt seit August 2019 den Beruf als Fachkraft für Abwassertechnik. Er wird seine theoretische Ausbildung im Staatlichen Berufsbildungszentrum in Weimar absolvieren und die praktische Ausbildung erfolgt in der Ausbildungsstätte des Bildungsvereins der Ver-

Vom Azubi zur Fachkraft für Abwassertechnik

Toni Fischer (Mitte) beendete erfolgreich seine Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik und arbeitet seit Juli 2019 in seinem erlernten Beruf als Mitarbeiter der Kläranlage Rudolstadt.



Wir wünschen unseren „Neuen“ auf diesem Wege alles Gute auf ihrem beruflichen Weg in unserem Unternehmen.



Berufsinfo-Tag in der Regelschule „Albert Schweitzer“ in Gorndorf

Am 08.05.2019 präsentierten wir uns auf Einladung der Regelschule „Albert Schweitzer“ in Gorndorf zum Berufsinformationstag. Dort hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, unsere Ausbildungsberufe etwas näher kennenzulernen und von unseren Mitarbeitern Antworten auf ihre Fragen zu bekommen.



Neuwahlen im ZWA Saalfeld-Rudolstadt

Die Verbandsversammlung des ZWA Saalfeld-Rudolstadt wählt auf der Grundlage des Thür. Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit, gemäß §32, den Verbandsvorsitzenden und seinen Stellvertreter. Deren Amtszeit geht konform mit der Kommunalwahlperiode. Die Kommunalwahl fand im Mai dieses Jahres statt. Somit wurde auch die Neuwahl des Verbandsvorsitzenden des ZWA Saalfeld-Rudolstadt und seines Stellvertreters notwendig.

Gewählt wurden in der 2. Verbandsversammlung 2019 des ZWA Saalfeld-Rudolstadt am 27.08.2019:

Herr Klaus-Dieter Marten zum Verbandsvorsitzenden (r.)

Herr Sven Mechtold zum stellv. Verbandsvorsitzenden (l.)

Der alte und neu gewählte Verbandsvorsitzende, Klaus-Dieter Marten ist seit 1995 im Amt. Sein Stellvertreter, Sven Mechtold, wurde nunmehr zu seiner zweiten Amtsperiode gewählt.



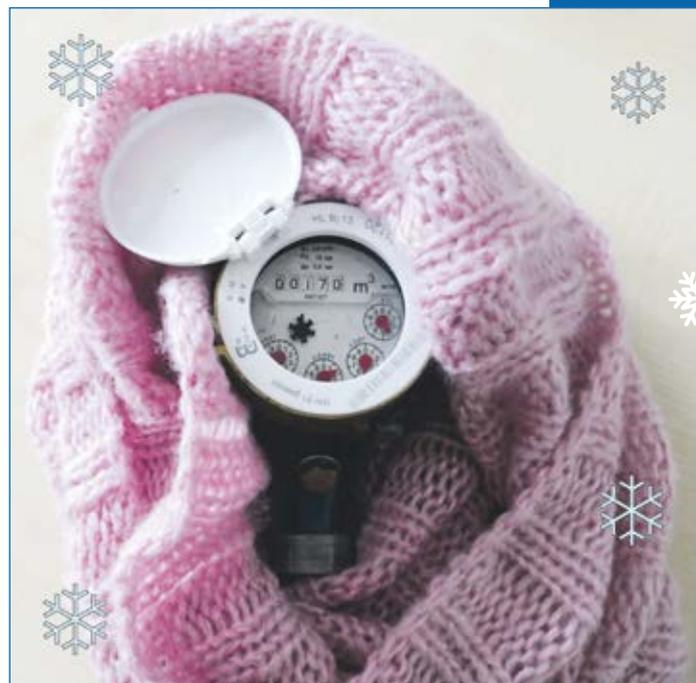
Nicht vergessen!

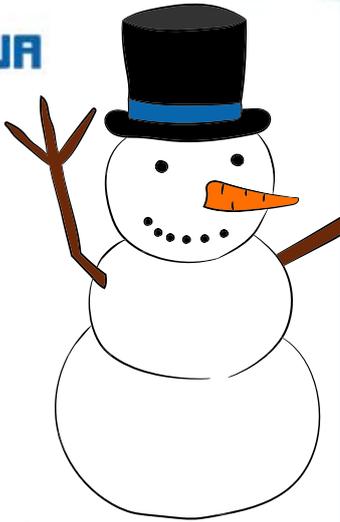
Wasserleitungen und -zähler vor Frost schützen

Bevor der Winter richtig loslegt, gilt es, Wasseranlagen, Leitungen und Zähler vor dem Frost zu schützen. Hier einige Tipps, damit alle schadlos über den Winter kommen.

- **Wasserzähler und -leitungen in Kellern und Schächten sollten vor Frost geschützt und deshalb gut isoliert werden. Vermeiden Sie offene Fenster oder Öffnungen, durch die Zugluft gelangen kann.**
- **Bei Dauerfrost können Frostwächter oder eine elektrische Begleitheizung eingesetzt werden.**
- **Selbst bei Sommerleitungen, die entleert sind, besteht die Frostgefahr beim Wasserzähler, da immer Wasser im Nassläuferzähler verbleibt. Auch hier bitte auf eine ausreichende Dämmung achten!**
- **Eingefrorene Wasserleitungen bitte langsam auftauen, weil zu starke Temperaturänderungen zu Rohrbrüchen führen können.**

Kommt es durch ungenügenden Frostschutz zu Schäden an Wasserzählern, haftet hierfür der Kunde!





Buchstabengitter

In dem Buchstabengitter haben sich 10 Wörter zum Winter versteckt. Finde die Wörter und kreise sie ein. Viel Erfolg!

Winter, Schneehase, Kamin, Kälte, Schneemann, Frost, Schlitten, Handschuh, Pinguin, Mütze

D	F	V	G	B	H	U	Z	E	W	R	Ö	P	O	D
R	S	E	F	D	C	V	F	G	T	Z	G	B	N	U
F	X	S	C	H	N	E	E	M	A	N	N	D	E	P
H	Y	D	F	C	V	H	Z	U	W	E	R	Q	W	I
Z	S	A	F	H	A	N	D	S	C	H	U	H	R	N
Ä	E	S	F	D	F	T	G	H	Z	U	E	D	F	G
E	R	C	V	D	F	G	T	H	Z	U	K	D	F	U
R	T	H	G	S	D	F	R	T	Z	R	Ä	F	R	I
W	Z	L	B	S	D	E	R	T	Z	E	L	R	O	N
I	U	I	H	D	Q	W	E	R	G	V	T	G	S	E
N	J	T	Z	K	A	M	I	N	H	F	E	H	T	W
T	H	T	T	D	G	T	Z	U	Z	G	T	J	T	H
E	N	E	R	D	F	G	H	M	Ü	T	Z	E	G	G
R	M	N	E	F	V	G	T	W	E	R	S	D	F	T
A	E	S	C	H	N	E	E	H	A	S	E	X	C	Ö

Vergleiche die beiden Bilder - es haben sich 7 Fehler eingeschlichen...



Welche Kerze brennt länger,
eine kurze dicke oder eine lange dünne?

Keine, sie werden beide kürzer.

Was grünt im Sommer wie im Winter,
und erfreut Weihnachten die Kinder?

Der Tannenbaum

Im Winter halt ich dich schön warm.
Im Frühling nimmst du mich auf den Arm.
Im Sommer willst du nichts von mir wissen.
Im Herbst wirst du mich anziehen müssen.

Der Mantel

Der Zweckverband Wasserversorgung
und Abwasserbeseitigung für
Städte und Gemeinden des
Landkreises Saalfeld-Rudolstadt
wünscht allen Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie
ein glückliches und gesundes
Jahr 2020.

